



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Vereinigung der Pflegenden in Bayern
(Kap. 14 04 TG 82)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 04 werden die Mittel in der TG 82 (Vereinigung der Pflegenden in Bayern) um 2.637,2 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Die Gründung der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) ist keine Alternative zur Pflegekammer. Die VdPB ist nicht ausschließlich eine Vertretung der Pflegenden. Finanziert durch den Staat ist die VdPB nicht unabhängig. Im Beirat der VdPB haben die Träger der Einrichtungen und Krankenhäuser sowie das zuständige Staatsministerium Einfluss auf die Entscheidungen. Die Coronapandemie zeigt einmal mehr die gesellschaftliche Relevanz von Pflegepersonal. Nur eine unabhängige und starke Stimme für die Pflege trägt, neben einer Verbesserung des Images des Pflegeberufes, enorm dazu bei, mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen auf Augenhöhe zu agieren.